
Jahresbericht 2025 des Vorstandes

Sport in der Politik und in der Gesellschaft

Das Sportjahr 2025 der IG Sport Baselland stand unter anderem auch im Zeichen des neuen Branchenstandards sowie der Förderung von Mädchen und Frauen im Sport. Besonders passend zeigte sich dieses Engagement im Jahr 2025 der Frauenfussball-Europameisterschaft, die mit Spielen in Basel auch in unserer Region für Begeisterung sorgte.

Am 10. Mai 2025 fand im Rahmen dieser Schwerpunktsetzung die vom Sportamt Baselland organisierte Netzwerktagung *«Mädchen- und Frauenförderung im Sport»* statt. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen engagierten Exponentinnen, Fachpersonen und Entscheidungsträgerinnen. Dabei wurde deutlich, dass die Sportaktivität der Frauen in den letzten 20 Jahren markant zugenommen und sich jener der Männer stark angenähert hat – im Baselbiet treiben Frauen sogar häufiger Sport als Männer. Besonders aktiv zeigen sich junge Baselbieterinnen im Alter zwischen 15 und 29 Jahren.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung sind Frauen in Sportvereinen jedoch weiterhin mit rund einem Drittel untervertreten. Auch von Seiten der IG Sport Baselland sind wir bestrebt, unseren Vorstand durch engagierte Frauen zu ergänzen, die sich aktiv für den Sport im Kanton einsetzen und die zukünftige Entwicklung der kantonalen Sportlandschaft mitgestalten möchten.

Im Herbst folgte die gemeinsame Präsidentenkonferenz von Sport Basel und der IG Sport Baselland im Coop Tagungszentrum in Muttenz. Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter des regionalen Sports beider Basel nahmen am Anlass teil, der unter dem Thema *«Ethik im Sport»* stand. Nicolas Kamer, Verbandsberater Ethik bei Swiss Olympic, stellte den Schweizer Branchenstandard vor, erläuterte zentrale Inhalte und beantwortete Fragen aus dem Plenum. Der Abend bot wertvolle Anregungen für die tägliche Vereinsarbeit und förderte den offenen Austausch über Verantwortung, Fairness und Integrität im Sport.

Vorstand

Das Jahr 2025 markierte für die IG Sport Baselland einen wichtigen Meilenstein: Mit neuen Statuten, einem neuen Namen, einem zeitgemässen Logo und einem vollständig überarbeiteten Webauftritt haben wir unsere Organisation strategisch und visuell weiterentwickelt.

Die neuen Statuten tragen den veränderten Anforderungen an eine moderne Interessenvertretung des Sports Rechnung. Sie schaffen klare Strukturen, setzen die Anforderungen des Branchenstandards um und präzisieren die Aufgaben und Zuständigkeiten der IG Sport Baselland. Ziel der Statutenrevision war es, die Organisation langfristig handlungsfähig, transparent und zukunftsorientiert auszurichten.

Der neue Auftritt trägt der gewachsenen Rolle der IG Sport Baselland Rechnung. Er steht für Klarheit, Offenheit und Vernetzung – Werte, die unsere Arbeit für die Sportvereine, Verbände und Institutionen im Kanton Basel-Landschaft prägen. Gleichzeitig bleibt unsere Mission unverändert: Wir setzen uns engagiert, kompetent und unabhängig für starke Rahmenbedingungen des Sports ein.

Das neue Logo verbindet Wiedererkennbarkeit mit Modernität und spiegelt die Vielfalt des Sports im Baselbiet wider. Der neue Webauftritt wiederum verbessert die Zugänglichkeit von Informationen, stärkt die Sichtbarkeit unserer Arbeit und erleichtert den Austausch mit unseren Mitgliedern und Partnern.

Mit diesem Schritt schaffen wir eine zeitgemässe Grundlage für die zukünftige Entwicklung der IG Sport Baselland – und unterstreichen unseren Anspruch, auch in Zukunft eine starke Stimme für den Sport zu sein.

Im Laufe des Jahres haben wir insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. Ein grosses Anliegen unsererseits war die Präsidentenkonferenz, welche gemeinsam mit Sport Basel, im Coop Tagungszentrum in Muttenz stattgefunden hat. Die Wichtigkeit zum Thema Branchenstandard wurde bereits im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Bedauerlicherweise hat das Format die „3. Halbzeit“ in unserer Region kein grosses Interesse geweckt. Dieser Austausch wird deshalb in Zukunft nicht mehr durchgeführt.

Wir sind zuversichtlich, dass die IG mit den Veränderungen für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist und mit dem gelegten Fundament weitere Meilensteine setzen wird.

Sport und Natur

Im Bereich Sport und Natur hat die IG Sport zur geplanten Unterschutzstellung von neuen bzw. zu erweiternden Gebieten Stellung nehmen können. Erwähnenswert ist hierbei die Erweiterung des NS-Gebiets Wartenberg-Rütihard bzw. die Überarbeitung der bisherigen Verordnung. Diese konnte –im Sinne der in den letzten Jahren gepflegten Handhabung und wie im Waldentwicklungsplan festgehalten– zu Gunsten der Sporttreibenden angepasst werden. Die vier weiteren Unterschutzstellungen bedeuten für Sportlerinnen und Sportler keine wesentlichen Einschränkungen. Die vom Amt für Wald und Wild beider Basel durchgeführte Koordination der fürs kommende Jahr geplanten Veranstaltungen verlief problemlos. Ebenso wurden von keinen grösseren Schwierigkeiten bei den bisherigen Veranstaltungen berichtet.

Sodann hat sich die Arbeitsgruppe Sport & Natur an drei Sitzungen insbesondere mit der Lauten Jagd, den zum Teil grossflächigen Holzschlägen, mit Toilettenanlagen im Wald, Grossveranstaltungen und mit dem (gescheiterten) Naturpark Baselland auseinandergesetzt.

Sportpreis

Zusammen mit der «Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten» und dem Sportamt durfte der Vorstand 2025 wiederum bei der Evaluation der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger für den Baselbieter Sportpreis mitwirken. An einer würdigen Feier wurden Ende November 2025 in Münchenstein die Sportpreise 2025 überreicht. Der Hauptpreis ging an den TV Sissach Aerobic. Die Turnerinnen setzten sich mit 37,34 % aller Stimmen gegen das Leichtathletik-Ehepaar Catharina und Philipp Schmid-Strähl und dem Para-Climber Dominic Geisseler durch. Die IG Sport Baselland gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträger herzlich.

Dank und Schlusswort

Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir auch dieses Jahr wieder allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Unser grosser Dank geht an die Regierung, den Landrat und die Verwaltung, namentlich an Regierungsrätin Monica Gschwind und an das Sportamt Baselland unter der Leitung von Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für ihre pro-aktive Unterstützung des gesamten Sports im Baselbiet. Der abtretenden Regierungsrätin Monica Gschwind danken wir an dieser Stelle zudem für ihren Einsatz während ihrer Amtszeit zum Wohl des Sports in unserem Kanton.

Dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten, unter der Leitung von Meinrad Stöcklin, sowie Sport Basel, unter der Leitung von Christoph Socin, danken wir für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstandskollegen. Sie haben im vergangenen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung, den interessanten Gedanken- und Meinungsaustausch, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

Für das Jahr 2026 wünscht der Vorstand der IG Sport Baselland allen im und für den Sport engagierten Menschen weiterhin viel Erfolg und Genugtuung.

IG Sport Baselland

Im Namen des Vorstandes

Pascal Buser, Präsident